

## Internationale Jugendbauhütte Gartendenkmal (gegründet 2009 in Brandenburg)

Jahr für Jahr engagieren sich Jugendliche freiwillig in der „grünen“ Jugendbauhütte, um sich aktiv für die Erhaltung und Wiederherstellung historischer Garten- und Parkanlagen einzusetzen. Auch in diesem Jahr absolvierten zwei Jugendliche ihr freiwilliges soziales Jahr bei Hessen Kassel Heritage unter Anleitung und Betreuung von Kai Lippardt. Der Verein wertschätzt die Arbeit der Jugendlichen, indem er Arbeitskleidung stiftet, Interviews mit den Jugendlichen führt und ihr Engagement mit einer Urkunde würdigt.

Eine von ihnen ist Fanny Eichenhüller: „Hallo, ich bin Fanny Eichenhüller, 19 Jahre alt und mache seit September einen Bundesfreiwilligendienst im Bergpark Wilhelmshöhe. Der Bundesfreiwilligendienst in Wilhelmshöhe ist ein freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege und läuft über Jugendbauhütten. Für ein Jahr im Bergpark habe ich mich entschieden, weil ich nach der Schule nicht direkt mit einer Ausbildung oder einem Studium anfangen wollte, sondern ein Jahr etwas anderes machen wollte. Da ich gerne draußen bin und praktisch arbeite, gefällt mir die Arbeit hier sehr gut.“ Fanny ist aus Bamberg und wird nach dem FSJ eine Ausbildung in einer Zimmerei beginnen.

„Ich bin Abdiqadir Mahamed. Momentan mache ich ein FSJ im Park Wilhelmshöhe. Das gefällt mir gut. Hier werde ich auch eine Ausbildung anfangen.“ Abdiqadir ist im Juli 2017 ohne Familie allein nach Deutschland eingereist, er musste seine Heimat verlassen, da er dort verfolgt wurde. Als er einreiste, sprach er kein Wort Deutsch. Er lernt die deutsche Sprache fleißig und hat sich seit fünf Jahren einem Fußballverein angeschlossen, in dem er sich gut integriert hat und anerkannt ist. Im Sommer 2022 hat er seinen Hauptschulabschluss erhalten und wird ab 1. August von Hessen Kassel Heritage zum Landschaftsgärtner ausgebildet.



# Freisprechungsfeier der „grünen Berufe“ im Bergpark

Es ist bereits Tradition der berufsbildenden Willy-Brandt-Schule, am letzten Schultag vor den Sommerferien die Absolventinnen und Absolventen der Gärtnerausbildung in einem festlichen Rahmen zu würdigen und zu verabschieden. Gastgeber der diesjährigen Feier waren die erfolgreichen Ausbilder von Hessen Kassel Heritage. Die Veranstaltung fand in diesem Jahr im außergewöhnlichen Ambiente des alten Reitstalls statt.

Seit Jahren zeichnet der Welterbeverein im Rahmen dieser Feier die besten Abschlüsse in den Bereichen Garten- und Landschaftsplanung und Produktionsgärtnerei aus, um damit die Bedeutung guter gärtnerischer Arbeit für den Schutz und Erhalt auch des Weltkulturerbes hervorzuheben und zu würdigen.

Für ihre Leistungen wurden von der Vorsitzenden des Welterbevereins, Brigitte Bergholter, begleitet von Brigitte Noll, geehrt:

- Die besten Landschaftsgärtner:  
Friderike Eifler, Laura Gärtner, Nick Bachmann
- Die beste Produktionsgärtner:  
Jonah Hauser, Mette Winkler, Andrea Balzer
- Und als bester Gartenbauhelfer: Florian Cöster



# Welterbeverein: Ein Fest als Dankeschön

10 Jahre Weltkulturerbe – dieses Jubiläum nahm der seit 2001 bestehende Verein „Bürger für das Welterbe“ zum Anlass, sich mit einem Fest bei seinen zahlreichen aktiven Mitgliedern und Kooperationspartnern zu bedanken. Der Verein zählt zurzeit 275 Mitglieder.

Bei strahlendem Sonnenschein mit Blick auf den Herkules und die Kaskaden genossen die Gäste, zu denen auch Akteure aus dem Kulturleben der Stadt gehörten, den Sektempfang am Neptunbecken. Im vollbesetzten Saal der Kaskadenwirtschaft begrüßte die Vorsitzende Brigitte Bergholter die Festbesucher und bedankte sich für das jahrelange Engagement und die Treue zum Verein. Wertschätzende Worte für die Vereinsarbeit fanden der Direktor von Hessen Kassel Heritage, Prof. Dr. Martin Eberle, und die Kulturdezernentin der Stadt Kassel, Dr. Susanne Völker.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Soloviolinistin Nina Osina, die Klassisches und Modernes darbot. Dr. Wolfgang Schmelzer warf in einem kurzweiligen Vortrag den Blick auf die Funktion der barocken Wasserkünste. Bei einem Barbecue und anregenden Gesprächen wurden Kooperationen verstärkt und Netzwerke geknüpft.

Unterstützt wurde die Feier vom Hessischen Ministerium für Kunst und Wissenschaft zur Förderung des Ehrenamtes in Hessen.



# Fotoimpressionen: Ein Fest als Dankeschön



# Fotoimpressionen: Ein Fest als Dankeschön





## Unsere nächsten Veranstaltungen

10. September: „TAG des offenen DENKMALS“

15.00-17.00 Uhr an der Pagode: Unser Buddha lässt bitten  
Führungen, Informationen und Präsentationen  
rund um die Pagode und das Dörfchen Mulang

14. September: Außerordentliche Mitgliederversammlung  
17.00 Uhr in der Mensa der Reformschule (Eingang über den  
Schulhof Rammelsbergstraße)

### ***Engagiert für Kassels historische Gärten und die Gartenkunst***

Seit 2013 ist der Bergpark Weltkulturerbe. Die Bürger für das Welterbe waren am Bewerbungsverfahren um den Welterbetitel aktiv beteiligt und haben mit größtem Einsatz daran gearbeitet, die Anerkennung als UNESCO-Welterbe zu erreichen. Seit 2001 fördern die Bürger für das Welterbe den Schutz und Erhalt sowie die Instandsetzung und Wiederherstellung der historischen Schlossgärten Wilhelmshöhe, Karlsaue und Wilhelmsthal und ihrer Bauten als einzigartige und außergewöhnliche Zeugnisse der europäischen Gartenkunst und unersetzliches Kulturerbe der Menschheit. Grundlage dafür sind die von UNESCO und ICOMOS genannten Bedingungen. Die Bürger für das Welterbe bieten eine Vielfalt von Vorträgen, Führungen, Exkursionen, Lesungen, Öffentlichkeitsarbeit und Angeboten für Kinder und Jugendliche zu den historischen Gärten und zum Welterbe.

*Bürger für das Welterbe Park Wilhelmshöhe,  
Karlsaue und Wilhelmsthal e. V.*  
Newsletter-Redaktion: Der Vorstand (V. i. S. d. P.)  
Brabanter-Straße 24 | 34131 Kassel  
E-Mail: [info@welterbe-kassel.de](mailto:info@welterbe-kassel.de)

Wir danken dem Land Hessen, der Hessen Kassel Heritage, der Stadt Kassel, dem Landkreis Kassel und allen unseren Partnern für die Kooperation und die Unterstützung unserer Arbeit.